



LESEZEICHEN

*Zeitschrift
für die
Öffentlichen
Büchereien
Tirols*

3/2006



Inhaltsverzeichnis:

20-Jahre-Bücherei Ehrwald	4
Erwachsenenbildungsinstitut Strobl - Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin.....	5
Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek.....	6
Leseakademie in Tirol - Ein Rückblick.....	8
Zillertaler Büchereientreffen.....	9
Bildungsreise der IBT - „Schätze unserer Heimat entdecken“.....	10
Rezensionen und Katalogisate aus dem Netz.....	11
Bekannte TirolerInnen lesen.....	12
Erste Gipfel-Bibliothek der Welt	12
Kurse im Wintersemester 2006/2007.....	14
Beschwerdemanagement „Konflikte in Büchereien“.....	17

Liebe BüchereileiterInnen,
Liebe BüchereimitarbeiterInnen,

nach der Sommerpause erscheint nun wieder eine neue Nummer unseres Lesezeichens.

Wir können über das Jubiläum 20-Jahre-Bücherei Ehrwald, über den Ausflug der IBT ins Vinschgau, sowie über das 2. Zillertaler Büchereitreffen in Ried-Kaltenbach berichten.

Weiters dürfen wir den 6 Damen aus Tirol, die die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin im Erwachsenenbildungsinstitut St. Wolfgang in Strobl besucht haben, zum erfolgreichen Abschluss gratulieren.

Aufmerksam machen möchten wir auf die Kampagne „Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“ des BVÖ, welche von 16. bis 22. Oktober 2006 stattfindet. In diesem Zusammenhang gibt es auch einen Rückblick auf die Leseakademie, die den BibliothekarInnen viele wertvolle Tipps und Anregungen vermittelt hat.

In der Rubrik „Bekannte TirolerInnen lesen“ stellt die Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach ihre Lieblingslektüre vor und mit einer kleinen „Sensationsmeldung“ berichten wir über die erste Gipfelbibliothek der Welt.

Auch praktisches für den Büchereialltag finden Sie in diesem Heft: Rezensionen und Katalogisate online, können eine schnelle Hilfe für den Bibliotheksalltag sein: das Österreichische Bibliothekswerk berichtet über das größte online Projekt im deutschsprachigen Raum.

Und pünktlich zu Beginn des Wintersemesters bieten wir wieder viele Weiterbildungsangebote im hinteren Teil des Lesezeichens an (auch online abrufbar unter: <http://www.uibk.ac.at/ub/buechereien>)

Ihr Büchereiteam der Universitätsbibliothek

20-Jahre-Bücherei Ehrwald

Am 9. Juni 2006 feierten wir im Gemeindesaal das 20 Jahr Jubiläum. Ungefähr 60 Gäste, darunter die VertreterInnen der Kulturabteilung des Landes, des Diözesanen Bibliotheksreferates, des IBT, der Träger der Bücherei Ehrwald, einige Kolleginnen aus den Büchereien Breitenwang, Vils, Sautens, Tannheim und Kramsach gaben der Jubiläumsfeier einen festlichen Rahmen.



Arnold Zitt und Rosemarie Schöpf,
Bücherei Ehrwald

Unser Büchereileiter, Arnold Zitt, sowie 4 Mitarbeiterinnen: Ilse Köck, Vera Fussi, Eva Posch und Roswitha Strauss, wurden für ihre 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit von Josef Kofler und unserem Bürgermeister, Ing. Thomas Schnitzer, geehrt.

Im Rahmen dieser Feier wurde die Leitung der Bücherei Ehrwald von Arnold Zitt an Rosemarie Schöpf übergeben.

Die Ehrwalder Theatergruppe "die Zugspitzler" zeigten in einer szenischen Lesung Ausschnitte aus dem Stück: „Die Bergbahn“ von Ödön von Horvath, das im Juli in der Freilichtbühne an der alten Zugspitzbahn aufgeführt wird.

Chronik:

Eröffnung der Bücherei am 4. Juli 1986 im Gebäude des Hallenbades. Leitung: Arnold Zitt, 9 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
Medienbestand: 500 Bücher

November 1992 - Übersiedlung in das Gemeindehaus.

September 1997 - Ehrung der langjährigen Mitarbeiter durch die Gemeinde Ehrwald, die Diözese und das Land Tirol.

2001 - Eingabe unseres Medienbestandes in ein vorhandenes Computerprogramm (Littera-DOS).

2003 - Gründung eines Leserkreises

2004 - Ankauf einer neuen PC-Anlage und eines modernen Arbeitsprogramms (Lit.Windows) - subventioniert durch Gemeinde, Pfarre und Tourismusverband. Telefonanschluss für die Bücherei. Beginn der Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin von Rosmarie Schöpf und Margit Schennach.

2005 - Anschluss an das Internet und Einrichtung einer Surfstation durch eine Subvention der Kulturabteilung des Landes. Organisation und Durchführung der Ganghofer-Ausstellung. Erstellung einer homepage - www.ehrwald.bvoe.at

2006 - Medienbestand:

2480 Bücher, 190 Spiele, 22 Hörbücher, einige DVD-Filme und CD-Rom Spiele.

Rosmarie Schöpf, Bücherei Ehrwald

Erwachsenenbildungsinstitut Strobl - Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin

Im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang in Strobl haben 6 Bibliothekarinnen aus Tirol mit der Präsentation ihrer Projektarbeiten ihre Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen.

Mit unseren Kolleginnen aus den Bundesländern Vorarlberg, Steiermark, Oberösterreich und Niederösterreich waren wir 24 Teilnehmerinnen.



TeilnehmerInnen aus Tirol beim Lehrgang für ehrenamtliche Bibliothekare in Strobl

Klara Mooser und Angelina Auer haben in ihrer Arbeit die Zusammenlegung von zwei Kramsacher Büchereien dargestellt, Birgit Purtscheller hat den professionell gestalteten Folder und das Logo der Stadtteilbücherei Allerheiligen präsentiert. Christine Valentini beschäftigte sich mit Öffentlichkeitsarbeit

für die Bücherei Zirl, Annemarie Dihlmann aus der Bücherei Kössen hat uns mit ihren Dekorationsideen bezaubert und meine Projektarbeit behandelte die Suche nach neuen Räumlichkeiten und neuen Möglichkeiten für die Bücherei Ehrwald.

Nachdem die Anspannung der Prüfungstage vorbei war, haben wir Erfahrungen ausgetauscht, gelacht und natürlich auch gefeiert und das schöne Wetter und das herrliche Wasser des Wolfgangsees genossen.

Das Kursteam unter der Leitung von Dr. Christina Gastager-Repolust hat uns mit wichtigen Informationen versorgt und uns einige Denkanstöße gegeben und uns so wieder voll motiviert nach Hause entlassen.

Es ist gut zu wissen,
dass es diese Ausbildungsmöglichkeit gibt.
Noch besser ist es,
diese Angebot auch anzunehmen!

Rosmarie Schöpf, Öffentlichen Bücherei Ehrwald



Österreich liest Treffpunkt Bibliothek 16. bis 22. Oktober 2006

Um zum Lesen zu animieren und den Stellenwert des Lesens in unserer Gesellschaft zu steigern, organisieren die Österreichischen Bibliotheken in diesem Jahr vom 16.–22. Oktober erstmals die Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ mit Veranstaltungen in mehr als 2 500 Bibliotheken.

Die vom Büchereiverband Österreichs initiierte Imagekampagne für das Lesen und die Bibliotheken steht unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, wird vom bm:bwk gefördert und von zahlreichen Partnern, wie z. B. dem Land Tirol, dem Büro für Öffentliches Bücherei- und Bibliothekswesen der Universitätsbibliothek Innsbruck, der Interessensvereinigung der Bibliothekare Tirols und dem Bibliotheksreferat der Diözese Innsbruck, unterstützt und begleitet.

„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ umfasst drei zentrale Vorhaben:

Prominente Botschafter für das Lesen und die Bibliotheken

Prominente Persönlichkeiten aus Spitzensport, Kultur, Wirtschaft und Politik unterstützen die Kampagne, machen medienwirksam für das Lesen und die Bibliotheken Werbung und werden selbst in Bibliotheken auftreten.

Eine groß angelegte Inseratenkampagne für das Lesen und die Bibliotheken

Mit einer großen Inseratenkampagne in den österreichischen Tageszeitungen im Oktober 2006 werden prominente Persönlichkeiten aus Spitzensport, Kultur, Wirtschaft und Politik für das Lesen und die Bibliotheken werben. Mit witzigen Slogans werden sie Lust aufs Lesen machen und zum Lesen animieren. Die Vorbildwirkung dieser prominenten Identifikationsfiguren wird dem Lesen und den Bibliotheken ein positives Image verleihen.

Eine österreichweite Leseweche vom 16.–22. Oktober 2006

Vom 16.–22. Oktober findet in den Bibliotheken eine österreichweite Leseweche mit Autorenlesungen, Vorlesestunden, Bilderbuchkino-Vorführungen und weiteren Literaturveranstaltungen statt. Prominente Leitfiguren werden selbst in Bibliotheken lesen und ihre Begeisterung für das Lesen an die ZuhörerInnen weitergeben.

Eine gemeinsame Aktion aller Bibliotheken – machen Sie mit!

Der Erfolg dieser Kampagne hängt sehr stark von Ihrer aktiven Teilnahme ab. Nur durch Aktionen aller Bibliotheken kann eine tolle mediale Präsenz erreicht und von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Ein gemeinsamer Auftritt ist nur dann gesichert, wenn auch Sie in genau dieser Woche Veranstaltungen durchführen.

Der Büchereiverband Österreichs unterstützt Sie dabei mit Veranstaltungstipps, Kontakten und natürlich auch mit Werbematerialien. Anfang September erhielten alle Bibliotheken Plakate, Folder und Lesezeichen. Nutzen Sie diese Materialien für die Bewerbung Ihrer Veranstaltungen vom 16.–22. Oktober!

Mitmachen und gewinnen!

Machen Sie mit, organisieren Sie Veranstaltungen und gewinnen Sie attraktive Buchpakete im „Österreich liest“-Gewinnspiel! Jede Bibliothek, die in der Leseweche eine Veranstaltung durchführt, kann mitmachen. Schicken Sie einfach bis spätestens 2. Oktober ein E-Mail mit einer kurzen Beschreibung (2–3 Sätze) Ihrer Veranstaltung(en) an gewinnspiel@bvoe.at und schon sind Sie dabei! Die Gewinner werden in der Leseweche ermittelt.

Alle Informationen erhalten Sie auch unter: www.oesterreichliest.at.

Gerda Markfelder, BVÖ

Leseakademie in Tirol Ein Rückblick

Um die BibliothekarInnen auf die Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ einzustimmen und um ihnen Tipps und Anregungen für die Leseweche vom 16.–22. Oktober zu geben, hat der Büchereiverband Österreichs die Leseakademie gegründet. Zwischen März und Juni 2006 wurden in Tirol in Kooperation mit dem Büro für Öffentliches Bücherei- und Bibliothekswesen der Universitätsbibliothek Innsbruck, dem Diözesanen Bibliotheksreferat und der Interessensvereinigung der Bibliothekare Tirols vier Fortbildungskurse zu den Themen Literaturvermittlung und Leseförderung angeboten, die vom bm:bwk gefördert wurden. Das Interesse der BibliothekarInnen an diesen Veranstaltungen war enorm, 128 BibliothekarInnen aus Tirol besuchten die vier Kurse der Leseakademie!

Abenteuer Vorlesen

Gilda Petzold, Sozialpädagogin, Mitbegründerin des Berliner Vorlesevereins „Lesewelt“ und Autorin des Buches „Abenteuer Vorlesen“, eröffnete den Reigen der Veranstaltungen mit dem eintägigen Workshop „Abenteuer Vorlesen – Praktische Tipps für Vorlesestunden“ am 7. März 2006. 22 BibliothekarInnen kamen in den Spiegelsaal des Tiroler Bildungsforums nach Innsbruck, um sich von Gilda Petzold Anregungen und Tipps für gelungene Vorlesestunden zu holen. In Übungen konnten die TeilnehmerInnen die Theorie gleich in die Praxis umsetzen.

Veranstaltungsort Bibliothek

Der zweite Workshop mit dem Titel „Veranstaltungsort Bibliothek – Autorenlesungen und Öffentlichkeitsarbeit“ wurde von Peter Baier-Kreiner, dem Geschäftsführer des LiteraturNetzwerks Innkreis, geleitet. Am 7. April 2006 fanden sich 15 BibliothekarInnen wiederum im Tiroler Bildungsforum ein und beschäftigten sich einen Tag lang mit der Organisation von Lesungen, mit rechtlichen Fragen sowie mit den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte und Finanzierung.

Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik

Die nächste Veranstaltung, „Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik“, fand am 20. Mai von 9 bis 12 Uhr im Rahmen des Tiroler Büchereitages statt. Vor über 80 TeilnehmerInnen stellte der Literaturkritiker Stefan Gmünder im Großen Lesesaal der Universitätsbiblio-

thek Innsbruck die interessantesten Neuerscheinungen des Frühjahrs 2006 vor.

Literaturvermittlung für Kinder und Erwachsene

Den Abschluss der Leseakademie-Reihe des diesjährigen Frühjahrs bildete der Workshop „Literaturvermittlung für Kinder und Erwachsene – Lesenächte, Literaturkreise & Co.“ am 13. Juni 2006. Die Referentin Gerda Markfelder vom Büchereiverband Österreichs bearbeitete mit 22 teilnehmenden Bibliothekarinnen die Themen Literaturkreise, Lesenächte und Leseanimation. In praktischen Übungen stellten die BibliothekarInnen ihre Kreativität unter Beweis und entwickelten spannende Leseanimationsideen zu verschiedenen Texten und Bilderbüchern.

Alle Informationen zur Leseakademie erhalten Sie unter www.oesterreichliest.at.
Gerda Markfelder, BVÖ

Zillertaler Büchereientreffen



BüchereimitarbeiterInnen beim Büchereientreffen in Ried.

Unsere Idee: Ein Treffen mit allen unseren BüchereikollegInnen im Zillertal zu organisieren – zum Kennenlernen, Gedanken – wie Erfahrungsaustausch.

Letztes Jahr im September starteten wir also enthusiastisch diesen zwanglosen „Hoagacht“ bei Kaffee und Kuchen und luden alle Zillertaler BüchereimitarbeiterInnen dazu ein. Drei Büchereien mit insgesamt neun Interessierten folgten dem Aufruf und es wurde ein netter

Nachmittag.

Heuer im Juni kamen leider nur drei Personen aus zwei Büchereien zu unserem Treffen. Wir geben dem schönen Wetter die Schuld, denn unser festgesetzter Termin fiel diesmal an einen besonders heißen Sommertag, sodass die Konkurrenz zu den Schwimmbädern wohl allzu groß war und wir nicht mithalten konnten.

Da alle guten Dinge „drei“ sind, versuchen wir es im nächsten Jahr noch mal, dann jedoch wahrscheinlich im „typischen Lesemonat“ April. Wir hoffen, dann mehr KollegInnen animieren zu können und freuen uns jetzt schon auf dieses „Miteinander“.

Gabriele Maricic-Kaiblinger, Bücherei Ried-Kaltenbach

Bildungsreise der IBT - „Schätze unserer Heimat entdecken“



Ladis Stockerhaus

Unter diesem Motto führte die heurige Bildungsreise des IBT (Interessensgemeinschaft Bibliothekare Tirols) ins Obere Gericht und ins Vinschgau.

Die erste Station, das Archäologische Museum in Fließ, erreichten wir erst nach einer abenteuerlichen Fahrt mit dem 14-Meter Doppeldecker. Der riesige Fund bei einem Brandopferplatz am

Piller Sattel erweckte großes Interesse, ebenso der einmalige Kammhelm aus dem 14. Jh. v. Chr.

Mit einem umfassenden Detailwissen begleitete uns dann der Kunstbuchautor Robert Klien ein Stück entlang der Via Claudia. Unter anderem zeigte er uns in Ladis die wohl ältesten, freskenbemalten Häuser Tirols und erklärte auf humorvolle Weise die Geschichte des Stockerhauses und des Rechelerhauses (1000 bis 1300 n.Chr.).

Nach einem köstlichen Mittagessen mit Talblick besuchten wir in Untertözens „Gertis Kräuterladele“ und verkosteten einige Liköre. In Pfunds lachten wir im Richterhaus über die Wappen mit den Sinnsprüchen und besuchten noch die Liebfrauen Kirche, erbaut 1420, mit einem Altar von Jörg Lederer.

Das Nachtquartier bezogen wir aus organisatorischen Gründen in Meran, wo sich einige noch um Mitternacht bei angenehmen 25° zu einem Drink an der Passerpromenade trafen.

Am Sonntag bestaunten wir die neue Bibliothek in Naturns. Was man doch alles aus einem alten Feuerwehrhaus machen kann, wenn Ideen und Euros vorhanden sind! In der St. Prokulus Kirche und im unterirdisch angelegten Museumsparcours besichtigten wir die ältesten Fresken im deutschen Sprachraum (8. Jh.). Nach einem farbenprächtigen Umzug zu Ehren der Musikkapelle und einem üppigen Mittagessen bildete Ried die letzte Station auf der Heimreise. Bei der Töpferin Monika Sohm erstanden einige noch ein Reiseandenken.

Zum Schluss gilt der besondere Dank den Förderern und Unterstützern der Fahrt: dem Land Tirol, dem BVÖ, dem Diözesanen Bibliotheksreferat und der Firma Idealtours.

Ruetz Josef, Bücherei Grins



online Rezensionen

Rezensionen und Katalogisate aus dem Netz

Innovative Projekte auf www.biblio.at

Am Anfang war es Spiel. Als vor knapp zehn Jahren die BibliothekarInnen anfangen, das Internet für sich als Arbeitswerkzeug zu entdecken, haben wir versuchsweise ausprobiert, wie eine Online-Datenbank für Buchbesprechungen aussehen könnte. Zu unserem Erstaunen hat das so gut funktioniert, dass Entwicklungsschritt auf Entwicklungsschritt folgte und sich daraus die größte frei zugängliche Rezensionsdatenbank im deutschen Sprachraum entwickelte.

Vielfalt und Offenheit als Grundprinzipien

Mittlerweile sind es bereits vierzehn Zeitschriften und Institutionen, die ihre Besprechungen in den Datenpool von www.rezensionen.at einspielen. Wissenschaftliche Einrichtungen sind hier genauso vertreten wie bibliothekarische Fachzeitschriften, Literaturkritik steht neben Kindergartenpädagogik, gesellschaftspolitisches Engagement neben religiöser Orientierung. Vielfalt ist ein wesentliches Ziel des Projekts. Eine Rezension sollte schließlich nicht das abschließendes Urteil über ein Buch sein, sondern im Idealfall die Eröffnung eines Gespräches. Im Sinne dieser Offenheit haben wir das biblio-literaturforum integriert, das allen Interessierten die Möglichkeit gibt, online eigene Stellungnahmen abzugeben.

„Katalogisate online“ – von BibliothekarInnen für BibliothekarInnen

In enger Anbindung an „Rezensionen online“ wurde Anfang 2005 das Projekt „Katalogisate online“ gestartet, das allen BibliothekarInnen kostenlosen und uneingeschränkten Zugriff auf Katalogisate und Rezensionen einräumt. Getragen wird das Projekt von der Kompetenz und dem Engagement zahlreicher BibliothekarInnen und TechnikerInnen, die sich selbstlos in diesen Lern- und Arbeitsprozess einbringen. Zur Unterstützung der Idee und des Umsetzungsprozesses dieses Projekts, hat die UNESCO die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen.

Reinhard Ehgartner, Österreichisches Bibliothekswerk

Bekannte TirolerInnen lesen



Bürgermeisterin Hilde Zach

Berufsbedingt lese ich sehr viel: Akten, Verträge, Protokolle, Gesetze, Entwürfe – umso mehr freue ich mich, wenn ich „privat“ ein gutes Buch lesen kann. Ich liebe Bücher und verschenke sie gerne, vor allem die, die mir selbst gut gefallen. Lesen ist aber nicht nur „Abenteuer im Kopf“, wie es so schön heißt, sondern viel tief greifender eine fundamentale Kulturfertigkeit, die man von früh auf erlernen, erarbeiten und sich selbst „er-lieben“ muss.

Als Beitrag zur Leseförderung für jung und alt habe ich als Kulturreferentin von Innsbruck vor drei Jahren die Aktion „Innsbruck liest“ ins Leben gerufen, bei der ein von einer hochkarätigen Fachjury ausgesuchtes Buch in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gratis verteilt

wird. Die Aktion wird jedes Jahr begleitet durch Lesungen und Diskussionen. Der Erfolg bestätigt die Richtigkeit und Wichtigkeit dieser Initiative.

Zur Unterhaltung lese ich gerne Krimis, zum Beispiel Andrea Camilleri's Commissario Montalbano. Camilleri ist nicht zufällig der meist gelesene italienische Gegenwartsautor im deutschen Sprachraum. Seine dramatischen Geschichten fesseln und sind für zwischendurch zur Entspannung die ideale Lektüre. Empfehlenswert nach einem langen Arbeitstag vor dem Einschlafen oder für einen verregneten Lese-Sonntag.

Hilde Zach, Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck



**ERSTE GIPFEL-BIBLIOTHEK DER WELT
IM WILDEN KAISER**

mehr Infos...

Welches Buch ist für Sie „das Höchste“ – so schön, außergewöhnlich, wertvoll, weise, heiter... – dass Sie es sogar auf einen Gipfel mitnehmen würden, um dort neben schöner Aussicht auch neue Einsicht zu gewinnen? Wenn Sie so ein „Lebens-Buch“ haben, ist es vielleicht ein weiterer Kandidat für die erste Gipfelbibliothek der Welt.

Viele BergsteigerInnen und WanderInnen sind außerordentlich literaturinteressiert. Das ist kein statistisch erhobener Trend, sondern eine jahrzehntelang beobachtete Tatsache: man braucht sich nur in der beeindruckend vielfältigen Bibliothek des Hans-Berger-Hauses im hinteren Kaisertal umzusehen. Und als einmal mehr ein gemütlicher BergsteigerInnen-Hüttenabend unversehens zur literarischen Empfehlungsrunde geriet, in der es von Buchkritiken wie: „Einsame Spitze!“, „Das Höchste, was ich je in die Hand bekommen habe!“, und „Das MUSST du einfach lesen. Ich leihe es dir!“ nur so wimmelte – da war sie ganz plötzlich da, die Idee für die Gipfel-Bibliothek...

Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde im August 2006 am Hans-Berger-Haus die ERSTE GIPFELBIBLIOTHEK DER WELT © gegründet und durch die beiden Initiatorinnen Silvia Huber (Hüttenwirtin und Lese-Freak) und Brigitte Weninger (Autorin und Lese-Freak) feierlich eröffnet.

Die Bergführer der „Bergsteigerschule Wilder Kaiser“ haben bei ihrer ersten „Litera-Tour“ 25 wetterfest verpackte „Gipfel-Bücher“ auf die herrlichen Gipfel des Kaisergebirges getragen. Diese Bücher können nun von literaturbegeisterten BergsteigerInnen mitgenommen, gelesen, kommentiert und später - erneut wetterfest verpackt - auf einem anderen schönen Gipfel dieser Welt wieder hinterlegt werden.

Alle Eintragungen zu diesem speziellen „Gipfelbuch“ erfolgen auf der Homepage www.gipfelbibliothek.com. So lassen sich die Fund- und Deponie-Orte der Bücher genau dokumentieren.

Für die erste Staffel haben wir eine Reihe von Menschen, die Literatur, die Berge und das Unterwegssein gleichermaßen lieben, eingeladen, uns ihr persönliches „Gipfel-Buch“ zu nennen und ein paar Zeilen dazu zu schreiben. Die aktuelle Auswahl-Liste findet man ebenfalls auf www.gipfelbibliothek.com.

Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass die Bücher der ERSTEN GIPFELBIBLIOTHEK © wirklich ihren Weg in die ganze Welt nehmen, dass sie immer wieder neue (Berg-) FreundInnen finden, die sie mit Freude und Gewinn lesen und dann weiter transportieren, bergab und bergauf, zum nächsten Gipfel....

Silvia Huber und Brigitte Weninger

Kurse im Wintersemester 2006/2007

30.09.2006	Ex Libris für Fortgeschrittene
Uhrzeit	10.00-17.00 Uhr
	Online Katalogisierung, BVÖ-Datentransfer, Medien makulieren, Zugangsbuch, Abgangsbuch, Etikettendruck, Mahnwesen, Registerpflege, Grundeinstellungen Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen
Referent/in	Michael Kainberger
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den Büchereiverband Österreichs tel.: 01 406 97 22 fax: 01 406 35 94 22 Email: schulte@bvoe.at

02.10.2006	Softwareschulung Littera für AnfängerInnen
Uhrzeit	09.00-16.00 Uhr
Inhalt	Katalogisierung, Recherche, Leserverwaltung, Verleih, Stammdaten, Barcode, Auswertung, Bibliotheken Online, Datensicherung Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen
Referent/in	Josef Rinner
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den Büchereiverband Österreichs tel.: 01 406 97 22 fax: 01 406 35 94 22 Email: schulte@bvoe.at

03.10.2006	Softwareschulung Littera für Fortgeschrittene
Uhrzeit	09.00-16.00 Uhr
Inhalt	Für AnwenderInnen von Littera Windows denen grundlegende Funktionen geläufig sind. Auf Fragen und Problemstellungen wird vertiefend eingegangen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen
Referent/in	Josef Rinner
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den Büchereiverband Österreichs tel.: 01 406 97 22 fax: 01 406 35 94 22 Email: schulte@bvoe.at

04.10.2006	Computerkurs für Anfänger
Uhrzeit	09.30-16.00 Uhr
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kleine Gerätekunde: Was ist was, was gibt es für Bildschirme/Monitore, was unterscheidet die verschiedenen Arten von Mäusen; Tastaturen. - (Festplatten-) Laufwerke – was gibt es da für Möglichkeiten, Datenträger allgemein - Betriebssysteme. Beispiel Windows - Was ist ein Desktop, Umgang mit Fenstern, Programm starten und verwenden. - Umgang mit Ordern und Dateien - Kleine Einführung ins Internet: Bibliothekarisch interessante Seiten - Virenschutz; Datensicherung - Fragen wie: Warum und ob man Internet in der Bücherei anbieten soll - Kleine Pannenhilfe: Was man machen kann, wenn z.B. die Maus nicht funktioniert (Tastenkombinationen), Symbole sind zu klein oder zu groß.... Die Jugendlichen haben Unfug im Internet getrieben – wie bringt man „peinliche“ Seiten wieder zum Verschwinden.. - Der Kurs ist nur für wirkliche Anfänger!!!
Referent/in	Mag. Rebecca Englert
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen, Universitätsbibliothek Innsbruck Tel.: 0512/507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

14.10.2006	Beschwerdemanagement im ehrenamtlichen Bereich
Uhrzeit	09.00-16.00 Uhr
Inhalt	<p>Sie kennen das sicher, - Sie arbeiten freiwillig in der Bücherei und werden dann noch am Telefon oder am Ausleihtisch schroff angefahren, dass etwas nicht in Ordnung sei. Gekränkt sein ist der falsche Ausweg, der macht nur krank.</p> <p>Wie können Sie pfiffig kontern, Beschwerden dort hin leiten, wo sie hin gehören, Korrekturen des Büchereifahrplans dankend aufnehmen und die Beschwerdeführer als wertvolle Ideenlieferanten einbauen?</p> <p>Kleine Übungen zu großen Beschwerdeszenen, Tipps zum Konfliktmanagement, Überlegungen zu einem sinnvollen Feedback.</p>
Referent/in	Mag. Cornelia Huber
Ort	Universitätsbibliothek, Zeitschriftenzimmer, 1. Stock, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512/507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

30./31.10.06	Online präsent mit eigener Website - Erstellung einer Website für die Bücherei
Uhrzeit	09.00-16.00 Uhr
Inhalt	<p>1. Tag: Bildbearbeitung mit dem Programm „GIMP“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪Fotos bearbeiten ▪Fotos weblauglich machen ▪Banner für die Startseite erstellen <p>2. Tag: ▪Erstellung der Startseite ▪Wie funktioniert die Verlinkung? ▪ Wie stelle ich Bilder auf die Website?</p> <p>Wie warte ich die Website in Zukunft? Voraussetzung: Windows- und Internetgrundkenntnisse Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen</p>
Zielgruppe	Bibliothekar/innen, die eine eigene Homepage für ihre Bücherei erstellen wollen und Bibliothekar/innen, die schon eine Website mit CMS „k-tools“ haben und ihre Kenntnisse vertiefen wollen
Referent/in	Dr. Anita Eichinger, Buchereiverband Österreichs
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Dr. Anita Eichinger Tel.: 01/406 97 22 /25 Fax: 01/406 35 94 22 Email: eichinger@bvoe.at
09.11.2006	Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur
Uhrzeit	09.30-16.00 Uhr
Inhalt	<p>Vorgestellt werden die Neuerscheinungen am Bilder- und Jugendbuchsektors des Sommer und Herbstes 2006. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen. Veranstalter ist der BVÖ in Kooperation mit der Interessensvereinigung der Bibliothekare Tirols (IBT), der UB Innsbruck, dem Diözesanen Bibliotheksreferat Innsbruck und dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur.</p>
Referent/in	Silke Rabus, (BVÖ), Franz Lettner (Inst. f. Jugendliteratur)
Ort	Pädagogische Akademie des Bundes, Hörsaal 1, Pastorstr. 7, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen, Universitätsbibliothek Innsbruck Tel.: 0512/507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

30. November 2006

11.11.2006	Ex Libris für AnfängerInnen
Uhrzeit	10.30-18.30 Uhr
Inhalt	Kennenlernen und Schullung der Bibliothekssoftware (Verleih, Rückgabe, Recherche, Verlängern, Reservieren, Neue Benutze, Katalogisierung) Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen
Referent/in	Michael Kainberger
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den Büchereiverband Österreichs tel.: 01 406 97 22 fax: 01 406 35 94 22 Email: schulte@bvoe.at

„Konflikt in der Bücherei“

Obwohl wir Bibliothekar/innen sonnige Menschen sind und Tag und Nacht nur das Beste im Sinn haben, gibt es immer wieder Kundschaften, die das nicht richtig mitkriegen und eine eigene Welt in ihrem Kopf haben.

Wenn nun die Vorstellungen der Kundschaft mit jenen des Bücherei-teams nicht übereinstimmen kann es schnell zu Konflikten kommen.

Die Ursachen für diese Divergenzen sind vielfältig. Oft ist einfach der Tag schlecht, es entsteht Überdruck und die Bücherei ist das erste Ventil, durch das überschüssige Luft der Leser/innen abgelassen werden kann.

Wir Bibliothekar/innen sollten froh sein, wenn uns der Konfliktstoff mitgeteilt wird. Wir lesen ja selbst ständig in Sachbüchern und Romanen, wie andere streiten, toben und sich wieder versöhnen.

Wir können es uns als Büchereimenschen nicht aussuchen, wie unsere Kundschaft sich verhält, wenn wir aber mit allen Kommunikationsformen rechnen, können wir auch angepasst reagieren.

Zu diesem Zweck gibt es Übungen und Trainings, zum Beispiel:

Beschwerdemanagement für BibliothekarInnen

14. Okt. 2006

Uhrzeit: 09.00-16.00 Uhr

Referent/in: Mag. Cornelia Huber, Kommunikationstrainerin

Impressum:

Herausgeber: Universitätsbibliothek Innsbruck
Innrain 50
6010 Innsbruck

Redaktion und Layout: Dr. Susanne Halhammer

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Landes Tirol – Kulturreferat von der Universitätsbibliothek Innsbruck für MitarbeiterInnen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.

Kontakt:

Mag. Monika Schneider
Dr. Susanne Halhammer
Helmuth Schönauer

Innrain 50
6010 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512-507/2421 oder 2459
Fax: +43 (0)512-507/2893

E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at
Mailing-Liste: buecherei-l@uibk.ac.at
<http://www.uibk.ac.at/ub/buechereien>

